



Liebe überbrückt Welten.



Bedrängten weltweit helfen. Von Mensch zu Mensch.

Mut zur Brücke.

Eine Frage der Würde.

Die täglichen Nachrichten aus den Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten dieser Erde machen deutlich: Menschen, die an Hunger, Krankheit, Umweltzerstörung oder Unrecht leiden, sind uns nah wie nie. Und doch sind sie Lebensverhältnissen ausgesetzt, die weit von den unseren entfernt sind.

Für uns ist klar: In der einen Welt, in der wir alle leben, gibt es keine Menschen zweiter Klasse. So steht im Mittelpunkt aller Hilfeleistung von **Hoffnungszeichen | Sign of Hope** der individuelle Hilfeempfänger, dessen Würde als von Gott geschaffener Mensch von zentraler Bedeutung ist. Diese Würde zu respektieren und zu achten, heißt, eine Brücke der Liebe zu bauen, die eine Verbindung zwischen gebenden und empfangenden Menschen ermöglicht.



Auch Sie können ein Zeichen der Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Solidarität setzen. Hoffnungszeichen gibt Ihnen die Gelegenheit dazu.





*Hilfe auf Augenhöhe: So
wird die Brücke der Liebe
gebaut.*



*Hunger im Südsudan:
Für das Recht der Menschen auf
Nahrungsmittel.*



*Blickpunkt Äthiopien:
Die Last der Armut.*

Dass Menschen ihr Recht bekommen.

Eine Frage der Menschenrechte.

Um ein einziges Menschenleben zu retten, lohnt sich jeder Einsatz. Leben ist nicht mit Geld und Gut aufzuwiegen, sondern unendlich wertvoll. Denn jeder Einzelne darf sich als von Gott geschaffen und gewollt verstehen, wodurch jedem Menschen eine unantastbare Würde und unveräußerliche Rechte zukommen.

Deshalb stehen wir von **Hoffnungszeichen | Sign of Hope** weltweit Menschen bei, deren Menschenrechte verletzt oder bedroht sind. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf dem Recht auf Religionsfreiheit. Mithilfe eigener Recherchen wirken wir gezielt auf Verbesserungen der Menschenrechtsslage hin und führen Menschenrechtsprojekte in zahlreichen Ländern durch.



Auch Sie können die Menschenrechtsarbeit mit Protestkarten und Gebetsaktionen ganz konkret unterstützen. Das Magazin von Hoffnungszeichen informiert Sie gezielt darüber.





*Wo Ungerechtigkeit
zum Himmel schreit,
können wir
nicht schweigen.*



Hilfe für Entrechtete.



*Zugang zu sauberem
Trinkwasser ist eine
Grundvoraussetzung
menschlichen Lebens.*

Hilfe, die ankommt.

Eine Frage der Erfahrung.

Not- und Katastrophen-Situationen machen schnelle und unbürokratische Hilfe nötig. Egal, ob überlebenswichtige Hilfsgüter in kürzester Zeit organisiert und transportiert werden müssen. Oder ob es darum geht, in Krisenregionen mit einem anschließenden Projekt der Entwicklungszusammenarbeit langfristig und nachhaltig zu helfen. Entscheidend ist, dass die Hilfe direkt bei den betroffenen Menschen ansetzt.

Als **Hoffnungszeichen | Sign of Hope** stehen wir seit über 35 Jahren für unmittelbare, humanitäre Hilfe, die ankommt. In der Katastrophen- und Nothilfe ermöglichen wir kurz- und mittelfristig das Überleben von Menschen und mildern Notlagen. Aber auch langfristige Projekte führen wir durch. Denn nachhaltige Hilfe hat immer auch strukturelle Änderungen für die notleidenden Menschen im Blick.



Auch Sie können mit einer Spende die humanitäre Hilfe und die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit von Hoffnungszeichen unterstützen. So stehen Sie Menschen in ihrer Not bei und leisten sinnvolle, nachhaltige Hilfe.





*Unterstützung, die ankommt:
Damit Kinder im Südsudan
Ihre Hilfe in die Hand nehmen
können.*



*Eine Familie
nach dem Erdbeben
in Nepal.*



*Lebendiges
Hoffnungszeichen:
Mitarbeiterin
in Bergkarabach.*



Hoffnung für Ostafrika.

Eine Frage der Nächstenliebe.

So vielfältig die Länder und Kulturen im östlichen Afrika sind, so unterschiedlich sind auch die Herausforderungen. Ob Hungersnot im Norden Kenias, Durst in Äthiopien oder mangelnde Gesundheitsfürsorge in Uganda – wir stehen den Menschen bei.

Regionaler Schwerpunkt des Engagements von **Hoffnungszeichen | Sign of Hope** ist das zentrale Ostafrika. Besonderer Fokus liegt auf Uganda, Nordkenia und Äthiopien, aber auch dem heutigen Südsudan, wo Hoffnungszeichen seit 1994 tätig ist. Neben unserem Einsatz gegen Menschenrechtsverletzungen organisieren wir Nahrungsmittelübergaben, bauen Brunnen und Schulen oder fördern medizinische Einrichtungen. Zudem haben wir einen UNO-Beraterstatus und sind beim UN-Menschenrechtsrat aktiv.



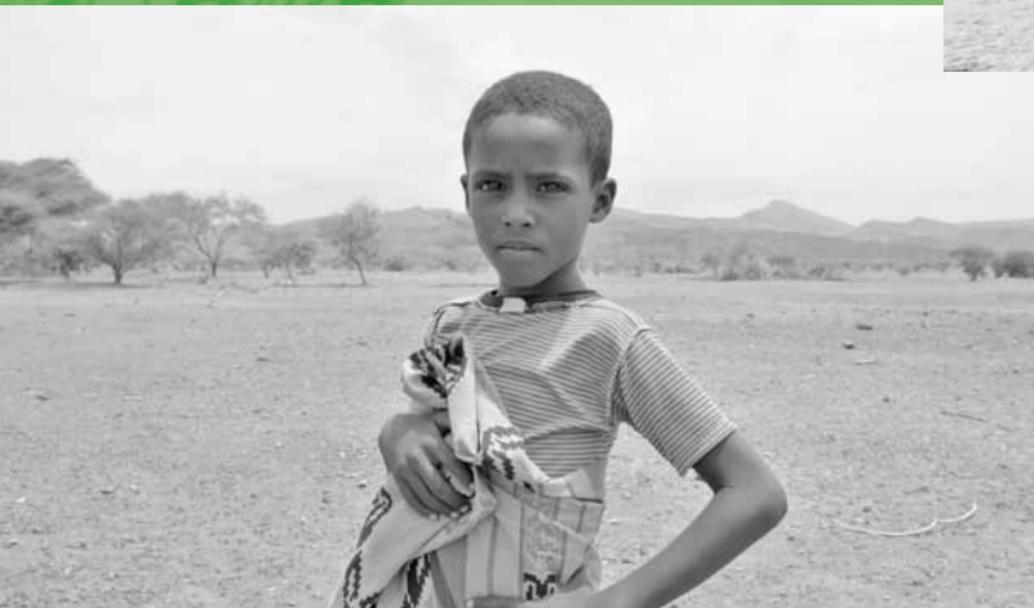
Auch Sie können mit einer Spende und Ihrem Gebet ein besonderes Zeichen der Hoffnung und der Nächstenliebe für Menschen in Ostafrika setzen.



Für die Trockenzeit in der äthiopischen Region Afar wappnen: Durch den Bau von Staumauern oder Regenwasser-Sammelstellen.



Nahrungsmittel gegen den Hunger in Kenia.



Von Mensch zu Mensch: Hoffnungszeichen unterstützt medizinische Einrichtungen, bspw. im Südsudan.



Hoffnung spenden. Sinnvoll helfen.

Eine Frage der Mittel.

Eine qualitativ sinnvolle und gute Hilfe bedarf der Menschen und Partner vor Ort, die diese Hilfe steuern. Mit eigenen qualifizierten Mitarbeitern leisten wir intelligente und wirksame Hilfe direkt bei den Bedürftigen. Gemeinschaftliches Helfen bedeutet so gemeinsames Wahrnehmen von Verantwortung: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)

Wer **Hoffnungszeichen | Sign of Hope** unterstützt, hilft sinnvoll. Spenderinnen und Spender treten als verantwortliche Menschen gegen Elend, Not und Menschenrechtsverletzungen ein. Wir verwenden die uns anvertrauten Mittel im Sinne der gebenden und empfangenden Menschen zweckentsprechend, transparent und effizient.



Für Ihre Spenden erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung, welche das Finanzamt in vollem Umfang anerkennt.



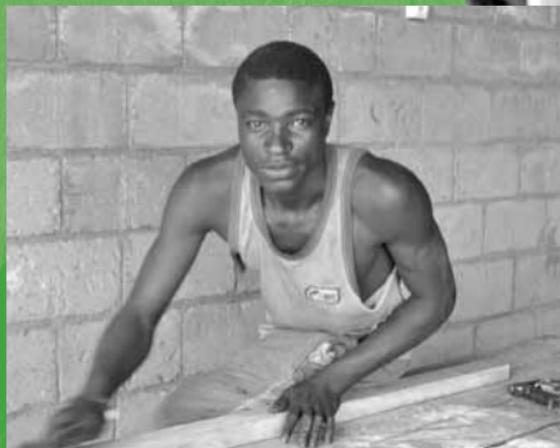


*Bildung ist Zukunft: Eine
Schule im Südsudan.*

*Wie Hilfe ein Ge-
sicht bekommt: Sie
haben es mit Ihrer
Spende in der Hand.*



*Mit Holz
etwas fertigen:
Ausbildung für einen
jungen
Kongolesen.*



Zusammen sind wir Hoffnungsträger.

**Eine Frage der
Menschen.**

Geschäftsführender Vorstand



„Es ist mir ein Anliegen, dass die Projekte der Menschenrechtsarbeit, der humanitäre Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit mit hoher Effizienz bei gleichzeitig niedrigen Verwaltungskosten durchgeführt werden.“

Reimund Reubelt **Erster Vorstand**



„Hilfe gebende und Hilfe empfangende Menschen miteinander in Verbindung zu bringen, ist Kern meiner Arbeit bei Hoffnungszeichen. Wir möchten Menschen, denen Unrecht widerfährt, helfen, ihre Würde zurück zu erlangen. Unsere Erfolge machen mir dabei Mut.“

Klaus Stieglitz **Zweiter Vorstand**

Aufsichtsrat



„Gott hat keine anderen Hände als die unsrigen! Wir versuchen, gemeinsam mit den Spenderinnen und Spendern, Hände Gottes zu sein im Kampf gegen das Elend.“

Pfarrer Wilhelm Olschewski Ehrenamtliches Aufsichtsratsmitglied

Weitere Mitglieder des ehrenamtlichen Aufsichtsrates:

Gerhard Heizmann (Vorsitzender)

Manfred Steiner (Stv. Vorsitzender)

Stefan Daub



Werden Sie Hoffnungsträger: Im Hoffnungszeichen-Magazin, das Sie unentgeltlich erhalten können, erfahren Sie alles über unsere aktuellen Menschenrechtskampagnen und Projekte. Oder informieren Sie sich online unter www.hoffnungszeichen.de

Zeichen setzen.

Eine Frage der Perspektive.

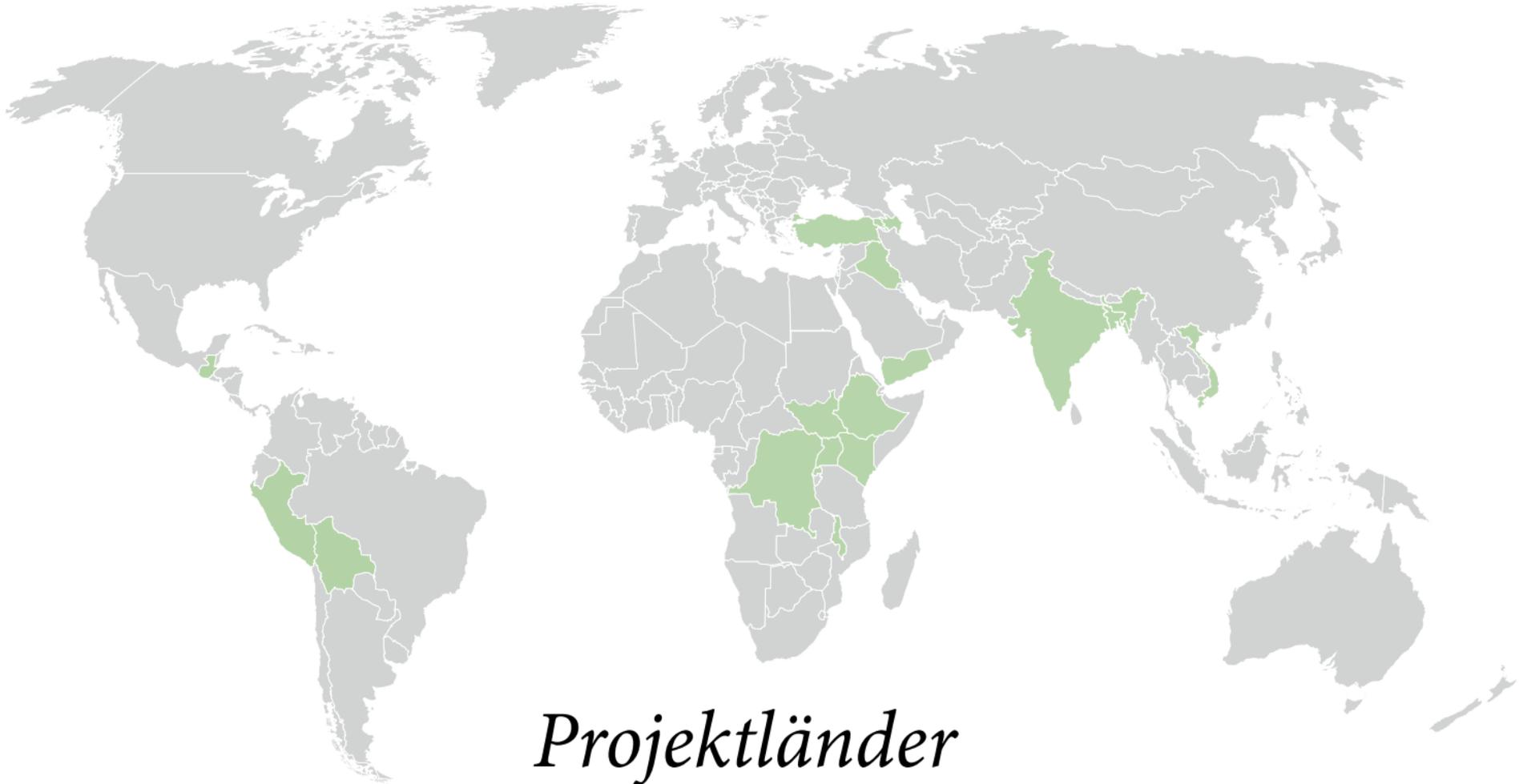
Hoffnungszeichen | Sign of Hope ist eine überkonfessionelle Menschenrechts- und Hilfsorganisation. Im Mittelpunkt steht die weltweite Hilfe für Bedrängte. Hoffnungszeichen leistet Menschenrechtsarbeit und humanitäre Hilfe für bedürftige Menschen in Form von Katastrophen- und Nothilfe und engagiert sich im Bereich der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Projektländer 2018

Armenien, Äthiopien, Bangladesch, Bergkarabach (Aserbaidshan), Bolivien, DR Kongo, Guatemala, Indien, Irak, Jemen, Kenia, Malawi, Peru, Ruanda, Südsudan, Türkei, Uganda, Vietnam

Menschenrechtskampagnen 2018

Ägypten, Algerien, Aserbaidshan, China, Haiti, Indien, Indonesien, Iran, Kamerun, Kolumbien, Myanmar, Nicaragua, Nigeria, Pakistan, Russland, Saudi-Arabien, Südsudan, Tadschikistan



Projektländer

**Helpen Sie mit einer Spende:
Von Mensch zu Mensch.**



Spendenkonto
für Ihre direkte Hilfe:
DE72 5206 0410 0000 0019 10
EB Kassel

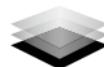
Kontakt:
Hoffnungszeichen | Sign of Hope e.V.
Schneckenburgstr. 11 d
78467 Konstanz
T: 07531 9450160
F: 07531 9450161
E: info@hoffnungszeichen.de

www.hoffnungszeichen.de
www.youtube.com/hoffnungszeichen
www.facebook.com/hoffnungszeichen
Twitter: hz_soh
Instagram: hoffnungszeichensignofhope

GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.



Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

ORGANISATION MIT
UNO-BERATERSTATUS



hoffnungszeichen
sign of hope

Bedrängten weltweit helfen. Von Mensch zu Mensch.